

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 23 (1981)

Heft: 11: Leben lernen

Artikel: Leben lernen : Therapie mit geistig Behinderten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben lernen: Therapie mit geistig Behinderten

Während dem 11. kongress für angewandte psychologie in Heidelberg, vom 14. - 18.9.1981, stellte der niederländische psychologe Thijs Besems eine – für die meisten teilnehmer – neu- und einzigartige therapieanwendung vor. Gestalttherapie mit geistig behinderten. Es war für uns sehr beeindruckend, am video-monitor mitverfolgen zu können, wie z.b. ein völlig autistisches mädchen durch gestalttherapeutische arbeit von starker aggressivität zu ruhigem zuhören und eingehen auf flötenmusik kam. Besems bietet mit seinen mitarbeitern in Holland und Nord-deutschland ab september 1981 seminare an. (Red.)

Besems schreibt:

«In der jahrelangen psychotherapeutischen arbeit mit geistig behinderten ist uns klar geworden, dass es viele entwicklungsmöglichkeiten für eltern, pfleger und erzieher von behinderten gibt, die kaum bekannt sind. Auch für ärzte und psychologen ist dies meist ein neues gebiet.

Darum haben wir uns entschieden, diese form der psychotherapie auch in Deutschland anzubieten:

- in themenzentrierten seminaren für diejenigen, die unsere methode einmal kennen lernen wollen, und
- in einem fortlaufenden kompaktcurriculum von 1 1/2 Jahren für diejenigen, die sich in ihren kontakten mit behinderten dieser methode bedienen wollen.

Die einzige grundbedingung für eine teilnahme ist, dass man regelmässig mit behinderten in kontakt kommt, zu hause, im beruf, und wo auch sonst.

Viele seminare werden in direktem kontakt mit behinderten gemacht. Jeder teilnehmer kann zum seminar auch einen geistig behinderten mitnehmen, um während des seminars die praxis direkt mit ihm durchzuführen.

Basis der therapie ist die körperhaltung, das vertrauen und das entwickeln von harmonisch fliessenden bewegungen, um dadurch einen kontakt durch augen und sprache weiterzuentwickeln.»

Themenzentrierte Seminare:

- Die beziehung mit dem behinderten
- Körpertherapie
- Autoaggressivität
- Kreativität
- Autistisches verhalten

Das Kompaktcurriculum umfasst folgende seminare:

1. Akzeptieren des behinderten, beziehung und kontakt
2. Selbsterfahrung: eigene grenzen, eigene behinderung
3. Körpertherapie/bewegung: Grobmotorik
4. Selbsterfahrung: Harmonie-konflikt-aggressivität
5. Autoaggressivität / feinmotorik
6. Autistisches verhalten
7. Sprache / musik
8. Kreativität

Termine:

Ab september 1981; jedes seminar dauert 3 tage

Orte:

Düsseldorf, Viersen, Kiel, Frankfurt am Main

Kosten:

Seminare (abhängig vom einkommen) 150 - 250 DM

Kompaktcurriculum (abhängig vom einkommen) 1200 - 2000 DM

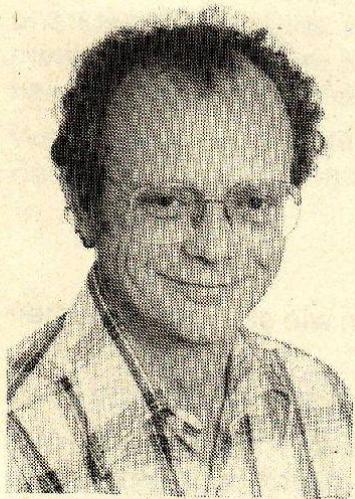
Informationen:

Drs. Thijs Besems, Gerry von Vugt

St. Heel, Postbus 5, NL - 5366 AW Megen

Gestalttherapie

Wir lernten Christian Worsøe, rektor einer schule für soziale arbeit in Dänemark auf seiner studienreise durch die Schweiz kennen. Er schaute sich mit anderen vertreter des dänischen sozialwesens zusammen den film «Behinderte Liebe» an. Eine gruppe besuchte dann Therese und mich um mit uns noch über den Film zu diskutieren. Nach einem intensiven gespräch sagte er uns, dass er grosse lust hätte, mit uns zusammen mal mit einer gruppe von behinderten und nichtbehinderten eine gestaltgruppe zu bilden und einen intensivkurs zu machen. Christian, der sich am Perls Institut (Perls ist der begründer der gestalttherapie) in Amerika zum gestalttherapeuten ausbilden liess beschreibt im folgenden artikel, wie gestalttherapie zu einem werkzeug für die alltägliche lebensbewältigung werden kann. (Red.)



Christian Worsøe
möchte gerne mit einer gruppe von behinderten
und nichtbehinderten
gestalt-therapie machen.

Wer sich für eine solche gruppe interessiert,
der soll sich melden bei:
Wolfgang Suttner, Brunnental, 8915 Hausen a.A.
Telefon 01/764 04 31